

Additive sinnvoll ?

Beitrag von „Napfkuchen“ vom 11. August 2016 um 12:57

Liqui Moly als Hersteller von Schmierstoffen hat ja schon einen Ruf in der Fachwelt. Von daher halte ich es für höchst unwahrscheinlich, dass ein Additiv von denen ursächlich für Motorschäden sorgt.

Eine andere Frage ist der tatsächliche Nutzen.

Wie ich schon schrieb, ein Öladditiv zur Motor-Innenreinigung vor dem Ölwechsel finde ich bei hohen Laufleistungen in Ordnung. Da sammelt sich im Laufe der Zeit schon eine ganze Menge an Rückständen.

Kraftstoffe sind vom Hersteller ebenfalls mit Additiven versehen - hier ist die Menge entscheidend. Wären ausreichend Additive beigemischt, würden erst gar keine Ablagerungen entstehen - nur könnte/wollte man den Sprit dann nicht bezahlen. Der Hersteller mischt also nur so viel wie unbedingt nötig bei, das ist eine Kostenfrage.

Unter besonderen Umständen - wie in deinem Fall zur Reinigung von Teilen des Gemischaufbereitungssystems - kann eine höhere Dosierung zur Reinigung benutzt werden.

Mein Chef hatte damals (also vor zwanzig Jahren) das Dieselfahrzeug eines Kunden "repariert", indem er damit zur Mittagspause nach Hause gefahren ist. Schön warmgefahren und dann Vollgas auf der Autobahn. Hat gewirkt! Alternative: Düsen ausbauen und mechanisch reinigen.

Auf der anderen Seite: Wenn Fehler hinterlegt werden, sollte man dem nachgehen. Und wenn er durch die Maßnahmen (Additive, hochwertige Kraftstoff) nicht dauerhaft beseitigt werden kann, muss man weitersuchen.